



# Markt Essing

## Niederschrift

über die

**Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates**

der Markt Essing

am Dienstag, 16. April 2024

im Sitzungssaal Rathaus Essing

MRE-004-2024

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Beginn der nicht öffentlichen Sitzung: 20:15 Uhr

### Anwesenheitsliste

**Anwesend waren:**

1. Bürgermeister

Nowy, Jörg

Markratsmitglied

Ehrl, Arthur

Hierl, Bernhard

Mederer, Markus

MR Mederer kommt 19:01 Uhr nach Behandlung  
TOP 1

Meier, Birgit

Pickel, Heinz

Schäffer, Harald

MR Schäffer verläßt die Sitzung nach TOP 5  
wegen eines dringenden Termins

Schlögl, Petra

Schneider, Matthias

Schöls, Thomas

Süß, Ernst

Schriftführer

Fiebig, Frank

**Fehlend:**

2. Bürgermeister

Schweiger, Christoph

Unentschuldigt fehlend

Markratsmitglied

Brunner, Christian

Entschuldigt fehlend

# Öffentliche Tagesordnung

---

- 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 19.03.2024
- 02 Haushalt 2024 - Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2024
- 03 Bauanträge
- 03 A Bauantrag  
Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung  
Fl.-Nr. 218 Gemarkung Altessing  
Lage: Am Steigfeld  
Antragsteller: David Stelzig und Sabrina Müller (E-2024/2; B-2024-254)
- 04 Stromversorgung des Markes Essing;  
Teilnahme an der Bündelausschreibung des Landkreises Kelheim
- 05 Informationen und Anfragen

<b>TOP 01</b>	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 19.03.2024
---------------	--

## **Beschluss:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 20.03.2024 wird ohne Einwendungen angenommen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	10

<b>TOP 02</b>	Haushalt 2024 - Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2024
---------------	--

## **Sachvortrag:**

Jedem Mitglied des Marktgemeinderates ging der Entwurf der Haushaltssatzung, der Haushaltsplan, der Vorbericht, der Finanzplan, das Investitionsprogramm, der Stellenplan und die Schulden- und Rücklagenübersicht über das Ratsinformationssystem zu.

Der Bürgermeister Nowy erläutert den anwesenden Markträten anhand des von der Verwaltung erstellten Vorberichtes den vorliegenden Haushaltsentwurf. Insbesondere erläutert er die Auswirkungen der Rekorderneuerung bei der Gewerbesteuer 2023 auf die Kreisumlage 2025 und die Schlüsselzuweisung 2025. Die Schlüsselzuweisung 2024 beträgt 444.032 €. 2025 werden 65.000 €

weniger erwartet, nämlich rund 380.000 €. Die Kreisumlage beträgt im Haushaltsjahr 664.750 €. Im Finanzplanjahr 2025 werden hier Ausgaben von 817.000 € erwartet.

Aus dem Gremium kam die Frage auf, ob schon ein neuer Hebesatz für die Grundsteuer feststeht. Die Festlegung des Hebesatzes kann laut Bürgermeister erst im Herbst erfolgen, wenn die hierzu erforderlichen Summen aus den Meßbetragsbescheiden vom Finanzamt vorliegen. Die Umstellung soll aufkommensneutral sein, das heißt, die Einnahmen bei der Grundsteuer 2025 sollen auf dem Niveau von 2024 liegen.

Bei den Personalkosten gibt es einen Sprung nach oben zwischen dem Haushaltsjahr 2022 und 2023, da für den Kindergarten neues Personal eingestellt wurde, weil mehr Kinder im Kindergarten betreut werden. In den Ansätzen für 2024 wurde die tariflichen Erhöhungen eingerechnet.

Unterm Strich beträgt dann die voraussichtliche Zuführung in den Vermögenshaushalt 183.954 €.

Im Vermögenshaushalt sind die größten Ausgabe-Posten die restlichen Kosten für die Erweiterung Kindergarten und der Heizzentrale von zusammen 270.000 €, die Hammerschmiedstraße und BA 1+3 der Schellneckerstraße mit 150.000 €, der BA 4 + 5 der Schellneckerstraße mit 750.000 €, sowie der Umbau des Pfarrhofs mit 300.000 €. Die größten Einnahmepositionen sind die Fördermittel für die Erweiterung des Kindergartens mit 164.000 €, die Fördermittel für den Pfarrhof mit 470.000 €, die Investitionspauschale von 126.500 €. Die Straßenausbaupauschale als Ausgleich für den Wegfall der Straßenausbaubeiträgen fällt mit 11.750 € jährlich gering aus. Es ist offensichtlich, dass diese kein adäquaten Ersatz für den Wegfall der Straßenausbaubeiträgen in den kommunalen Haushalten darstellen. Der Rücklage können knapp 400.000 € entnommen werden, die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt beträgt 183.954 €.

Im Haushaltsjahr 2024 ist eine Kreditaufnahme von 300.000 € vorgesehen.

Mit dem vorgelegten Haushalt besteht Einverständnis.

### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan mit den Anlagen Schulden- und Rücklagenübersicht, der Stellenplan sowie das Investitionsprogramm und der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2024 werden beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut:

## ***Haushaltssatzung der Marktgemeinde Essing für das Haushaltsjahr 2024***

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erläßt die Marktgemeinde Essing folgende Haushaltssatzung:

### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>in den Einnahmen und Ausgaben mit</b>	<b>2.521.703 €</b>
und im	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>in den Einnahmen und Ausgaben mit</b>	<b>1.748.620 €</b>

ab.

### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **300.000 €** festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### ***I. Grundsteuer***

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 550 v. H. |
| 2. für die Grundstücke (B)                              | 550 v. H. |

***II. Gewerbesteuer*** 380 v. H.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 420.000 Euro festgesetzt.

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Essing, den

***Marktgemeinde Essing***

***N o w y,***  
1. Bürgermeister

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

<b>TOP 03</b>	Bauanträge
---------------	------------

<b>TOP 03 A</b>	Bauantrag Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung Fl.-Nr. 218 Gemarkung Altessing Lage: Am Steigfeld
-----------------	--

**Sachvortrag:**

Die Antragsteller beabsichtigen ein Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage zu errichten. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes „Kreuzsiedlung II“ und ist im Flächennutzungsplan des Marktes Essing als Allgemeines Wohngebiet (WA) dargestellt.

Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes werden beantragt:

Befreiung	zulässig	geplant
a) Haustyp	E+D; Erdgeschoss mit ausgebautem DG als Vollgeschoss	Das DG wird nicht als Vollgeschoss ausgeführt.
b) Dachneigung	40-45° mit einer max. Über- bzw. Unterschreitung von +/- 1°	22°
c) Verhältnis von Baukörperbreite und Baukörperlänge	1:1,4 bis 1:1,5	1:1,17
d) Garagentorbreite	max. Breite 2,50 m	5,00 m
e) Dachform Garage	wie Hauptgebäude	Flachdach
f) Dacheindeckung	Ton- oder Betonziegel in natur- oder ziegelrot	anthrazit; Photovoltaik-Anlage
g) Wandhöhe	E+D – Traufhöhe 4,50 m	Wandhöhe 6,55 m

Als Referenz werden die Nachbarbebauungen Fl.-Nr. 218/4 und 218/8 genannt.

Anlage zur Befreiung
----------------------

Aus dem Gremium kommt die Frage nach der Zufahrt auf das Grundstück. Die Zufahrt bleibt laut BGM so wie sie ist.

Außerdem stellt sich die Frage nach der Grundwassermessstelle. Diese ist allerdings nicht Sache des Marktes Essing, sondern muss zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Betreiber der Grundwassermessstelle geregelt werden. Der Markt Essing ist hier außen vor.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und befürwortet die beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kreuzsiedlung II“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

**TOP 04**

Stromversorgung des Marktes Essing;  
Teilnahme an der Bündelausschreibung des Landkreises Kelheim

**Sachvortrag:**

Der Stromliefervertrag des Marktes Essing läuft noch bis zum 31.12.2025. Danach ist er wieder neu auszuschreiben. Von Seiten des Landkreises Kelheim wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 21.02.2024 beschlossen, eine Bündelausschreibung durchzuführen und diese für die Teilnahme der Gemeinden zu öffnen. Für den Markt Essing ergäbe dies den Ausschreibungszeitraum 2026/2027. Da über eine Bündelausschreibung ein größerer Kreis der Stromanbieter angeschrieben wird, verspricht man sich günstigere Preise, wobei ausschließlich qualifizierter Öko-Strom ausgeschrieben werden soll.

Als Kosten hierfür fallen an:

Grundpauschale	400,00 €
Strombeschaffung für die Jahre 2026-2027	3.000,00 € *)
(optional) Vollständige Durchführung der Ausschreibung	750,00 € *)
Marktbeobachtung zur Tranchenbeschaffung	500,00 €/mtl *)

\*) geteilt durch die Anzahl der teilnehmenden Kommunen

Um beurteilen zu können, ob sich die Teilnahme an der Bündelausschreibung für den Markt Essing lohnt, möchte man im Marktgemeinderat genauere Informationen zur Abnahmemenge und Preis erfahren. Die Verwaltung soll diese Daten bis zur nächsten Sitzung dem Marktrat vorlegen.

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

**TOP 05**

Informationen und Anfragen

**Sachvortrag:**

**Bgm. Nowy** informiert den Marktrat darüber, dass ein Bericht über das MEMU bezüglich der neuen Kunstaussstellung in der Abendschau des Bayerischen Fernsehens ausgestrahlt wird.

**MR Hierl** erkundigt sich nach dem Verfahrensstand in der Sache Mängelbehebung durch die Fa. Swietelsky

**MR Mederer** kündigt an, eine Liste der noch offenen Arbeiten für den Kindergartenerweiterungsbau zu erstellen. Offen wären:

- Wasserleitungen
- Außenanlagen
- Jalousinen/Beschattung. Hierzu sucht der Architekt Raith noch zusätzliche Raffstores für die Fenster.

**MR Mederer** fragt außerdem noch nach dem Stand bei der Schulstraße. Der BGM informiert, dass die voraussichtliche Fertigstellung Mitte Mai sei.

Außerdem moniert **MR Mederer**, dass die Parksituation bei einem Konzert in der Montessori-Schule nicht gut gewesen sei.

**MR Pickl** erkundigt sich nach der Schlüsselsituation mit der Schule

**MR Mederer** stellt fest, dass Schilder am Parkplatz bei der Zufahrt zur Schiffsanlegestelle immer noch nur ein Provisorium seien.

**MR Schöls** fragt nach, ob nicht an der Bushaltestelle eine 30er-Zone installiert werden könne. Bgm Nowy wird dies mit der Polizei abklären.

**MR Ehrl** fragt nochmals wegen einer möglichen 1050-Jahr-Feier 2026. Bgm. Nowy erklärt, dass er bereits mit den Ortsvereinen eine Besprechung vorgenommen hat. Seitens der Vereine ist kein Interesse zu verzeichnen. Im Gremium kam man überein, dass der Bürgermeister sich mit den örtlichen Vereinen und den Gastwirten nochmals über dieses Thema beraten soll, um auszuloten was und wie eine 1050-Jahr-Feier durchführbar ist. **MR Schneider** macht in diesem Zusammenhang den Vorschlag, die Feier als Konzept mit einer Veranstaltungsreihe durchzuführen.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 20:15 Uhr**